

## ESCHK gt-2-1994 vom 30. Dezember 1994

Eschk, 1994-12-30, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk\\_gt-2-1994](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/eschk_gt-2-1994)

FR: ESCHK gt-2-1994 du 30 décembre 1994

IT: ESCHK gt-2-1994 del 30 dicembre 1994

### Volltext

0 Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten Commission arbitrale federale pour la gestion de droits d'auteur et de droits voisins Commissione arbitrale federale per la gestione dei diritti d'autore e dei diritti affini  
Beschluss vom 30. Dezember 1994 betreffend den Gemeinsamen Tarif 2 (GT 2)  
Weitersenden mit Umsetzern Besetzung: Präsident: • Franz Schmid, Luzern Neutrale Beisitzer: • Pierre Greber, Geneve • Verena Bräm-Burckhardt, Kilchberg Vertreter der Urheber: • Thomas Fleiner, Marly Vertreter der Werknutzer: • Walter Sorter, Brig-Glis Sekretär: • Carlo Govoni, Bern

ESchK 1 In tatsächlicher Hinsicht hat sich ergeben: 2 1. Die Gültigkeitsdauer des Gemeinsamen Tarifs 2, den die Schiedskommission mit Beschluss vom 5. Dezember 1991 genehmigt hat, läuft am 31. Dezember 1994 ab. Am 30. März 1994 hatte die Schiedskommission einen Zusatztarif der Swissperform zum GT 2 genehmigt, der sich auf die verwandten Schutzrechte bezog und dessen Gültigkeitsdauer ebenfalls am 31. Dezember 1994 abläuft. Mit Eingabe vom 31. Mai 1994 haben die Verwertungsgesellschaften Pro Litteris (PL), Societe Suisse des Auteurs (SSA), SUISA, Suissimage (SI) und Swissperform der Schiedskommission den Antrag gestellt, einen neuen Gemeinsamen Tarif 2 für das Weitersenden mit Umsetzern (GT 2) in der Fassung vom 25. April 1994 zu genehmigen, der sich sowohl auf die Urheberrechte als auch auf die verwandten Schutzrechte bezieht. 2. Dem Antrag der Verwertungsgesellschaften PL, SSA, SUISA, SI und Swissperform ist zu entnehmen, dass man sich mit der hauptsächlichen Organisation der Werknutzer, der Schweizerischen Gesellschaft für Telekommunikation und Telematik im Berggebiet (SGTTB), darauf geeinigt hat, den Zusatztarif der Swissperform in den bisherigen Tarif GT 2 zu integrieren, die Entschädigungsansätze für die Urheberrechte und die verwandten Schutzrechte unverändert zu übernehmen und eine Tarifdauer von 2 Jahren, also bis Ende 1996, vorzusehen. Aufgrund dieses positiven Ergebnisses der gemäss Art. 46 Abs. 2 URG durchgeführten Tarifverhandlungen konnte gestützt auf Art. 10 Abs. 3 URV auf die Durchführung einer Vernehmlassung verzichtet werden. 3. Da der GT 2 auf einer Vereinbarung zwischen den Verwertungsgesellschaften und der hauptsächlichen Nutzerorganisation beruht und die direkt interessierten Kreise den Genehmigungsantrag ausdrücklich unterstützen, wurde die Behandlung des Antrags gestützt auf Art. 11 URV auf dem Zirkulationsweg beschlossen. 4. Der zur Genehmigung vorgeschlagene Tarif GT 2 hat in der deutschen und französischen Sprache den folgenden Wortlaut:

PRO LITTERIS Schweizerische Gesellschaft für literarische, dramatische und bildende Kunst SSA Schweizerische Autoren-gesellschaft SUISA Schweizerische Gesellschaft der Urheber musikalischer Werke SUISSIMAGE. Schweizerische Gesellschaft audiovisuellen Werken SWISSPERFORM für die Urheberrechte Schweizerische Gesellschaft für die

verwandten Schutzrechte GEMEINSAMER TARIF 2 . . \ Weitersenden mit Umsetzern 1. Begriffe 1.1 "Umsetzer" an "Umsetzer" im Sinne dieses Tarifs sind Einrichtungen, die der Weitersendung von Programmen inländischer oder ausländischer Sender in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein gemäss Art. 10 Abs. 2 lit. e, Art. 33 Abs. 2 lit. b, Art. 35 Abs. 1 und Art. 37 lit. a des Bundesgesetzes über das Urheberrecht (URG) dienen. Umsetzer im Eigentum des Bundes, die von der PTT betrieben werden, fallen nicht unter diesen Tarif, solange nur Programme der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (SRG) verbreitet werden. /2 3

1.2 "Unternehmen" Der Eigentümer und/ oder Betreiber solcher Umsetzer wird in diesem Tarif mit "Unternehmen" bezeichnet. 1.3 "Werke"/"Darbietungen" 2. 2 • 1 Als "Werke" werden alle Werke der Literatur und Kunst im Sinne des URG bezeichnet, die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein urheberrechtlich geschützt sind. Als "Darbietungen" werden alle Darbietungen im Sinne des URG bezeichnet, die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein durch verwandte Schutzrechte im Sinne von Art. 33-ff URG geschützt sind. Rechte . . Umfang . . Dieser Tarif .-bezieht sich auf das Weitersenden von Werken, Darbietungen und Sendungen mit Umsetzern, soweit solche Werke und Darbietungen in den Programmen inländischer oder ausländischer Sender enthalten sind und diese Programme vollständig, unverändert und zu gleicher Zeit wie die Sendung weitergesendet werden. Die Aufnahme der weitergesendeten Werke, Darbietungen und Sendungen auf eigene Tonträger und/ oder Ton/Bild-Träger des Unternehmens ist gestattet. Diese Tonträger und/oder Ton/Bild-Träger dürfen nur zum Zwecke der Weiterse\_ndung unmittelbar nach.einer technischen Panne durch das Unternehmen verwendet werden. 2.2 Ausnahme: Öffentlicher Empfang Der öffentliche Empfang der weitergesendeten Werke, Darbietungen und Sendungen im Sinne von Art. 10 Abs. 2 lit. f, Art. 33 Abs. 2 lit. e, Art. 35 Abs. 1 und Art. 37 lit. b URG mit Bildschirmen in Hotels, Restaurants, Verkaufsgeschäften, Warteräumen u.a.m. bildet Gegenstand gesonderter Tarife. /3 4

3. Verwertungsgesellschaft 4, gemeinsame Zahlstelle, Freistellu4g Gemeinsame Zahlstelle 3.1 Die SUISSIMAGE ist für diesen Tarif Vertreterin und gemeinsame Zahlstelle der Verwertungsgesellschaften PRO LITTERIS SOCIETE-SUISSE DES AUTEURS SUISA SUISSIMAGE SWISSPERFORM Freistellung Die Unternehmen werden mit der Zahlung der Entschädigung. gemäss diesem Tarif von Forderungen aus Urheberrecht und verwandten Schutzrechten für Nutzungen gemäss diesem Tarif freigestellt. 4. Tarifansatz 4. 1. Entschädigung Die Entschädigungen für die Weitersendung von Radio- und/oder Fernsehprogrammen beträgt pro Monat und Konzessionär: nur TV: - Radio+TV: für Urheberrechte Fr. -.55 Fr. -.70 ., für verwandte Schutzrechte Fr. -.10 Fr. -.15 zusammen Fr. -.65 Fr. -.85 Massgebend ist die Zahl der Fernsehkonzessionäre im Sendebereich des Umsetzers per 1. Januar jeden Jahres. 4.2 Ermässigung für Verbände Verbände von Unternehmen die von allen ihren Mitgliedern die Entschädigungen und Meldungen gemäss diesem Tarif einziehen und gesamthaft an die SUISSIMAGE weiterleiten und die alle tariflichen und vertraglichen Verpflichtungen erfüllen, erhalten eine Ermässigung von 3 % . /4 5

s. Abrechnung und Zahlung 5.1 Abrechnung Das Unternehmen gibt SUISSIMAGE die folgenden Angaben für sein Sendebereich bekannt: a) die Zahl der von den PTT-Betrieben in Rechnung gestellten Radio- bzw. Fernsehkonzessionen; b) die Zahl der Radio- bzw. Fernsehkonzessionäre, welche die Sendungen des Unternehmens nicht empfangen können

und deshalb von Zahlungen an das Unternehmen ausgenommen sind. Stichtag ist jeweils der Tag der 1. Rechnungsstellung der PTT Betriebe · jeden Jahres. Die Bekanntgabe hat innert 30 Tagen, \_vom Stichtag an gerechnet, zu erfolgen. 5.2 Rechnungsstellung 'Gestützt \_auf die gemachten Angaben. stellt die SUISSIMAGE .Rechnung.· · Bei der Rechnungsstellung Fernsehkonzessionen gemäss berücksichtigt. wird die. Zahl Ziffer 5.1 der Radio-· · bzw. lit. b nicht Bleiben die Angaben innert, Frist aus, so ist die SUISSIMAGE berechtigt, aufgrund von Schätzungen Rechnung zu stellen. 5.3 Korrektur der Rechnungsstellung Wenn die SUISSIMAGE aufgrund von Schätzungen Rechnung stellt, ist das Unternehmen berechtigt, innert 30 Tagen vom . Empfang der Rechnung an .gerechnet, die Angaben gemäss Ziff. 5.1 nach zu liefern. Erfolgt eine solche nachträgliche Lieferung der Angaben, so ist die Entschädigung ■ aufgrund der gemachten Angaben mit einem Zuschlag von 10 % geschuldet. Andernfalls wird die geschätzte Entschädigung definitiv. Wird ein Umsetzer eingestellt, endet die Zahlungsfrist, für diesen Umsetzer. Wird ein Umsetzer im Laufe des Jahres grundlegend - eingeschränkt, so · kann das Unternehmen · mit entsprechendem Nachweis eine Korrektur der Rechnung vom Zeitpunkt der Einschränkung an verlangen. 6 . /5

5.4 Kontrollmöglichkeit SUISSIMAGE- kann die Richtigkeit der von einem Unternehmen gemachten Angaben durch dessen -eigene · Kontrollstelle überprüfen und bestätigen lassen.

5.5 Zahlung Die Rechnung der SUISSIMAGE für das jeweils laufende Jahr ist in vier Raten je auf den 30." April · 30. Juni .zahlbar. 30. September 31. Dezember Andere

Rechnungen sind innert 30 Tagen fällig und zahlbar. 5.6 Mahnungen Für fällige Entschädigungen hat die SUISSIMAGE das Unternehmen einmal schriftlich unter Ansetzung einer Nachfrist zu mahnen, bevor sie weitere Schritte unternimmt. 6.

Meldungen · 6.1 Grundsatz Das Unternehmen teilt der SUISSIMAGE für jeden Umsetzer die Namen der .Sender mit, deren Programme weitergesendet werden, sowie die .Zeiträume der Weitersendung, sofern sich diese nicht mit dem Abrechnungszeitraum decken. 6.2 ·

Sondermeldungen Grundlegende Änderungen in der Zusammensetzung des Programmangebots des Unternehmens sind innert 30 Tagen der SUISSIMAGE zu melden. 6.3

Verzugsfolgen ' Für ausbleibende Meldungen gemäss Ziff. 6.1 hat die SUISSIMAGE das Unternehmen einmal schriftlich unter Ansetzung einer Nachfrist zu mahnen. - Kommt das Unternehmen dieser Aufforderung nicht innert Frist nach, so ist die SUISSIMAGE berechtigt, eine Konventionalstrafe bis zu Fr.· 250.-- pro Fall geltend zu machen und die nötigen Erhebungen auf Kosten des Unternehmens durchzuführen. . . /6 7

7. Gültigkeitsdauer\_ Dieser Tarif gilt vom 1. Januar 1995 bis 31. Dezember 1996. Bei grundlegender Änderung der Verhältnisse kann er vorzeitig . revidiert . werden. Version vom 25.4.94 Gn-TARI 8

1. 'PRO ·LITTERIS Societe· suisse de droits d'auteur pour l'art litteraire, dramatique et plastique SSA societe-suisse des Auteurs SUISSIMAGE Societe-suisse pour la gestion des droits d'auteurs d'oeuvres audiovisuelles SISA Societe suisse pour swrs·sPERFORM Societe suisse pour Tarif commun, 2 . . les droits les droits Retransmission par reemetteurs rief i-ni tions des auteurs d'oeuvres musicales voisins 1.1 "Reemetteurs" Les "reemetteurs", au sens du present .tarif, sont des installations servant ä la retransmission publique des programmes des emetteurs nationaux ou etrangers en Suisse et au Liechten stein,· conformement ä l'art. 10 al. 2 let. \_e, l'art. 33 al. 2 . let. b, l'art. 35 al. 1 et l'art. 37 let. a de la loi federale sur le droit d'auteur et les droits voisins (LDA). Les reemetteurs qui sont propriete de l'Etat et exploites par les PTT ne sont pas soumis au present tarif tant que sont

distribues uniquement des programmes de la Societe suisse de radiodiffusion et television (SSR). /2 9

1.2. "Entreprise" Le proprietaire ou l'exploitant de tels reemetteurs, est designe par "en\_treprise" dans le present tarif. 1.3 "Oeuvres" / "Executions" Sont denommees "oeuvres" toutes les oeuvres litteraires et artistiques au sens de la LOA qui sont protegees par le droit d'auteur en suisse ou au Liechtenstein. Elles sont denommees II executions II toutes les executions au sens de la LOA qui sont protegees, en Suisse ou au Liechtenstein, par les droits voisins au sens de l'art. 33 ss LOA. 2. Droits 2.1 Etendue Ce tarif se rapporte a la retransmission d'oeuvres, d'executions et d'emissions par reemetteurs, pour autant que ces oeuvres et executions soient comprises dans les programmes des emetteurs nationaux ou etrangers et que ces programmes soient retransmis tels quels simultanement et integralement. L'enregistrement des oeuvres, executions et emissions retransmises sur des phonogrammes ou videogrammes de 11 entreprises, est autorise. Ces phonogrammes ou videogrammes ne peuvent etre utilises par une entreprise, que pour la retransmission totale de suite apres une panne technique. 2.2 Exception: reception publique La reception publique des oeuvres, executions et emissions retransmises au sens de l'art. 33 al. 2 let. f, l'art. 33 al. 2 let. e, l'art. 35 al. 1 et l'art. 37 let. b {LOA} au moyen d'ecrans dans les hotels, restaurants, magasins, salles d'attente, etc. fait l'objet de tarifs speciaux. 3. Societes de gestion, organe commun d'encaissement, garantie 3.1 Organ commun d'encaissement SUISSIMAGE est, dans le cadre du present tarif, le representant et l'organe commun d'encaissement des societes de gestion PRO LITTERIS SOCIETE SUISSISE DES AUTEURS SUISSA SUISSIMAGE SWISSPERFORM /3 1 0

3.2 Garantie Les entreprises sont liberees, par le paiement de la redevance conformement a ce tarif, de toutes pretentions fondees sur le droit d'auteur et les droits voisins pour toute utilisation conformement a ce tarif. 4. Tarifs 4.1 Redevances La redevance pour la retransmission de programmes radio ou TV s'eleve par mois et par concessionnaire: -TV seulement: -radio et TV: Droits d'auteurs Fr. -.55 -.70 droits voisins Fr. -.10 -.15 total Fr. -.65 -.85. Est. determinant le nombre des concessionnaires -radio et TV dans la zone d'emission du reemetteur: le 1er janvier de chaque annee. 4.2 Rabais pour associations Les associations d'entreprises qui exigent de tous leurs membres les redevances et les informations conformement au present tarif, qui les transmettent en bloc a SUISSIMAGE et qui remplissent les obligations tarifaires et contractuelles, beneficient d'un rabais de 3%. 5. Decompte et paiement 5.1 Decompte L'entreprise communique a SUISSIMAGE les renseignements suivants concernant sa zone d'emission: a) le nombre des concessions radio ou TV, portees en compte par les PTT; /4 11

le nombre des concessionnaires radio ou TV qui ne peuvent pas recevoir les emissions de l'entreprise et qui sont liberes ainsi des paiements a l'entreprise. Le jour de reference est toujours le jour de la premiere facturation des PTT de chaque annee. La notification doit suivre dans les 30 jours a compter du jour de reference. 5.2 Facturation SUISSIMAGE etablit sa facture sur la base des donnees qui lui ont ete transmises. A la facturation, il n'est pas tenu compte du nombre des concessions radio ou TV conformement au chiffre 5.1 let. b. Si les donnees ne sont pas connues dans les delais, SUISSIMAGE est en droit d'etabli une facture basee sur des estimations. 5.3 Correction de la facturation 5.4 Lorsque SUISSIMAGE etablit sa facture sur la base de estimations, l'entreprise a le droit, dans les 30 jours qui suivent la reception de la facture, de communiquer les donnees selon

chiffre. 5.1. Si les données sont communiquées dans ledit délai, la redevance calculée en fonction des données reçues est majorée de 10 %. Sinon, la redevance estimée devient définitive. Lorsque l'on cesse d'exploiter un reemetteur, il n'y a plus d'obligation de payer pour ledit reemetteur. Lorsqu'un reemetteur est fondamentalement limité, l'entreprise est en droit, sur présentation d'une justification adéquate, d'exiger une correction de la facture dès la date de la limitation. Possibilité de contrôle SUISSIMAGE peut charger l'organe de contrôle d'une entreprise de vérifier l'exactitude des données fournies par l'entreprise. s.s Paiement La facture de SUISSIMAGE pour l'année en cours est payable en quatre acomptes, à savoir au 30 avril 30 juin, 30 septembre 31 décembre D'autres factures sont exigibles et payables à 30 jours. /5 12

5.6 Rappel 6. 6.1 Pour les redevances échues; SUISSIMAGE envoie un rappel écrit à l'entreprise et lui impartit un délai supplémentaire avant d'entreprendre d'autres démarches. Informations Principe Pour chaque reemetteur, l'entreprise communique à SUISSIMAGE les noms des émetteurs dont les programmes sont retransmis ainsi que les périodes de retransmission, pour autant que celles-ci ne coïncident pas avec la période de décompte. 6.2. Informations spéciales Des modifications fondamentales dans la composition de l'offre des programmes de l'entreprise doivent être communiquées à SUISSIMAGE; dans les 30 jours. 6.3 Conséquences de retard Pour les informations manquantes selon chiffre 6.1, SUISSIMAGE envoie un rappel écrit à l'entreprise et lui impartit un délai supplémentaire. Si l'entreprise ne répond pas à cette sommation dans les délais SUISSIMAGE est en droit d'exiger une amende conventionnelle allant jusqu'à Fr. 250.- par cas et d'entreprendre les recherches nécessaires aux frais de l'entreprise. Durée de validité Le présent tarif est valable décembre 1996. du 1er janvier 1995 au 31 En cas de changement notable des circonstances, il peut être révisé avant son échéance. Version du 25.4.94 GT2-TARF 13

ESchK II Die Schiedskommission zieht in Erwägung: 14 1. Der Antrag auf Genehmigung des neuen GT 2 ist fristgerecht eingereicht worden und die Verwertungsgesellschaften sind ihrer Verhandlungspflicht (Art. 46 Abs. 2 URG) ordnungsgemäss nachgekommen. Mit der Zusammenlegung des bisherigen GT 2 und des Zusatztarifs der Swissperform haben die Verwertungsgesellschaften auch ihre Pflicht zur Aufstellung eines Gemeinsamen Tarifs (Art. 47 Abs. 1 URG) erfüllt. 2. Die Schiedskommission genehmigt einen ihr vorgelegten Tarif, wenn er in seinem Aufbau und in den einzelnen Bestimmungen angemessen ist (Art. 59 Abs. 1 URG). Bei der Prüfung der Angemessenheit der Entschädigungsansätze hat sie gemäss Art. 60 Abs. 2 URG die sogenannte 10 %-Regel anzuwenden, wonach die Urheberrechtsentschädigung in der Regel höchstens 10 % des Nutzungsertrags oder -aufwands betragen darf. Von dieser Regel kann abgewichen werden, wenn sich daraus auch bei einer wirtschaftlichen Verwaltung kein angemessenes Entgelt für die Berechtigten ergeben würde. Diese Angemessenheitsüberprüfung stimmt weitgehend mit den Grundsätzen überein, welche die Schiedskommission in ihrer bisherigen Genehmigungspraxis angewendet und unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesgerichts weiterentwickelt hat. Ein wichtiges Indiz für die Angemessenheit eines Tarifs ist in der Zustimmung der massgebenden Organisationen der Werknutzer zu sehen, die hier vorliegt. Gemäss der Rechtsprechung des Bundesgerichts kann davon ausgegangen werden, dass bei der Zustimmung der Nutzerseite der Tarif an nähernd einem unter Konkurrenzverhältnissen zustande gekommenen Vertrag entsprechen dürfte (BGE vom 7.3.1986, in Entscheiden und Gutachten der Schiedskommission, Bd. III, 1981 - 1990, S. 190). Unter diesen Umständen ist der Tarif unter dem Gesichtspunkt der Angemessenheit nicht zu beanstanden. Im

übrigen entsprechen die darin vorgesehenen Entschädigungsansätze denjenigen der bisherigen Tarife, welche die Schiedskommission bereits geprüft und genehmigt hatte. 3. Bei der Herleitung des Tarifansatzes sind die Verwertungsgesellschaften von einem durchschnittlichen Bruttoertrag pro Konzessionär von Fr. 78.07 jährlich ausgegangen. Dabei wurde angenommen, dass das weitergesendete Programm zu 90 % aus urheberrechtlich geschützten Werken besteht. Gestützt auf die 10 %-Regel in Verbindung mit der Pro-rata-temporis-Regel ergebe sich daraus eine Entschädigung von höchstens 9 % des durchschnittlichen Bruttoertrags, also Fr. 0.585. Die im Tarif vorgesehene Entschädigung von Fr. -.55, auf die sich die Parteien geeinigt haben, liegt unter diesem

ESchK 15 Maximalwert und entspricht somit den Angemessenheitskriterien von Art. 60 URG. Dasselbe gilt für die Entschädigung von Fr. 1.56 pro Jahr für die verwandten Schutzrechte, die auf einem Ansatz von 2 % beruht und damit eben falls unter dem gesetzlichen Maximalwert von 3 % liegt. III Demnach beschliesst die Eidg.

Schiedskommission: 1. Der bis zum 31. Dezember 1996 vorgesehene GT 2 der Verwertungsgesellschaften PL, SSA, SUIISA, SI und Swisssperform (Entschädigung für das Weitersenden mit Umsetzern) wird genehmigt. 2. Den Verwertungsgesellschaften wird gestützt auf Art. 2a Abs. 2 der Gebührenverordnung vom 17. Februar 1993 eine Spruchgebühr von Fr. 1'500.- auferlegt, für die sie solidarisch haften. 3. Schriftliche Mitteilung an: - die Verwertungsgesellschaften PL, SSA, SI, SUIISA und SWISSPERFORM - die Schweizerische Gesellschaft für Telekommunikation und Telematik im Berggebiet (SGTTB), Bern. Eidg. Schiedskommission für die Verwertung von Urheberrechten und verwandten Schutzrechten Der Präsident Der Sekretär F. Schmid C. Govoni

ESchK 16 Rechtsmittel Gegen diesen Beschluss kann innerhalb von 30 Tagen seit der Zustellung beim Bundesgericht Verwaltungsgerichtsbeschwerde erhoben werden (Art. 98 lit. e und Art. 106 des Bundesgesetzes über die Organisation der Bundesrechtspflege, Fassung vom 20. Dezember 1968).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.